

## Aus Heliopolis.

Joh. Mayrhofer.

Op. 65. № 3.

166.

Mässig.

Im kalten, ran-hen Nor - den ist  
 Kun-de mir ge-wor - den von ei - ner Stadt der Son - nen-stadt. Wo weilt das Schiff, wo  
 ist der Pfad, die mich zu jenen Hallen tra - gen? Von Men-schen konnt ich nichts er-  
 fragen, im Zwiespalt wa-ren sie ver - wor - ren. Zur  
 Blume, die sich He - li-os er - ko - ren, die e - wig, e - wig in sein Antlitz blickt, wandt' ich mich  
 nun, und ward ent - zückt: „Wen - de, so wie ich, zur

Son-ne dei-ne Au - gen! dort ist Won-ne, dort ist Le - ben; treu er -

ge - ben, pil - gre\_ zu und zweif - le nicht: Ru-he fin - dest du im

Licht. Licht er - zeu - get al - le Glu - then,-

Hoff-nungs-pflan - zen, Tha - ten-flu - then, Hoff - nungs - pflan - zen, — Tha - ten -

flu - - - then! Licht er - zeu - get al - le Glu - then, Hoff - nungs -

pflan - zen, — Tha - ten flu - - - then!"